

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

10.02.1942 - Henri Meilhac und Ludovic Halévy / Carl Haffner [Carl Schlachter] und Richard Genée (Bearb.): Die Fledermaus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

10. Feb. 1942

149



Bädeker

Die Soubrette.

ist ganz anderen Kalibers wie jene. Klein, aber oho, sie gar keine Zeit, die Dinge schwer zu nehmen. Sie reichte Schulter, weil sie einfach gar keine anderen Schulden. Die Soubrette bringt sie alles fertig, und man kann sie in frechem Übermut ältere Herren am Bart los benimmt. Denn sie ist auf eine so entzückende Art sein muß, sich von dieser leichten Person auf der

Der Buffo

es, daß er das Tanzen und das Singen zur gleichen Zeit größeren Wert auf das Tanzen legt und es bei jeder Gelegenheit tut. Wenn der Tenor noch in den Feuern erster der Buffo bereits mit der Soubrette die tollsten Schritte und einfach nicht aus ohne Tanz, und in jedem Dialog, wartet er nur auf das Stichwort, um loszutanzten. Und am Ende, tanzt er gleich noch einen Nachtanz oben

ange, der nichts ernst nimmt außer der Liebe. Und da weiß man etwas ernst nehmen kann.

Der Komiker

Sinne nicht verwirrt hat. Wenn man jedoch als einziger durch den Herumläuf, kann es leicht geschehen, daß man die anderen komisch wirkt. Auch bedeutende Philosophen das Schicksal nicht entgangen.

wenigstens einen Augenblick — ernst: in keiner Kunst die radikale Befreiung von den Fesseln der Logik (in der möglich wie in der Operette. Daher wissen wir auch gelacht haben. Und das ist eben der Witz.

nik, und eine Operette, in der nicht gelacht wird, ist der Komiker aber wäre geradezu ein Tingel ohne Tangel.

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halevy
bearbeitet von C. Haffner und Rich. Genée

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Lothar Remmele / Inszenierung: Curt Hertel
Bühnenbilder: Otto Wachsmuth / Tanzleitung: Elfriede Hein



Die gute Wohnung

J.D.F. Freese

Inh. Rudolf Freese
Tischlerm., Innenraumgest.
Mühlenstraße 3/4

Lange Straße 60 Ecke Gasstraße
Melching

Damenbekleidung
Stoffe

Gesellschafts-
und Bastelspiele

Fr. Spanhake

Abt. Kunst- u. Zeichenartikel
Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in

Damenhüten und Pelzen
Schals und Ansteckblumen

Hut G. Horn

Das Fachgeschäft f. Damenputz
Achterstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie
Langestraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

Harms
in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Gabriel von Eisenstein	Carl Möller
Rosalinde, seine Frau	Erna Grünwald
Frank, Gefängnisdirektor	Harry Berg
Prinz Orlofsky	Walter Burbenker
Alfred, sein Gesangslehrer	Franz Lechleitner
Dr. Falke, Notar	Alfred Büttner
Dr. Blind, Advokat	Franz Rarisch
Adele, Stubenmädchen Rosalindens	Margherit Verleger
Ida, Schwester der Adele	Lieselotte Zimmermann
Frosch, Gerichtsdienner	Heinz Diedrich
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Adam Dietrich
Ein Briefträger	Hans Hiller

Gäste des Prinzen, Herren und Damen

Ort der Handlung: In einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt
Zeit: Gegenwart

Tänze im 2. Akt: »Perpetuum mobile« getanzt von der Tanzgruppe
»Walzer« – Geschichten aus dem Wiener Wald
getanzt von Elfriede Hein, Lieselotte Zimmermann und der Tanzgruppe

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer
Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech

Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen / Spielwart: Kurt Lebre
Pause nach dem 1. und 2. Akt Änderungen vorbehalten

Gehr. Seffers

»Oldenburgs
größtes Textilfachgeschäft«
in dem Sie preiswert kaufen
und gut bedient werden

Gemütlichkeit - Gutes Essen - Gute Getränke - nach Theaterschluß im Restaurant

„Bü



Landesbibliothek Oldenburg